

Kollisionsschutz

Bombardier | Für sein neu entwickeltes Fahrerassistenzsystem (Drivers Assistance System, DAS) hat Bombardier Transportation die Zulassung für den Fahrgastbetrieb in Deutschland erhalten. Eine mit dem DAS ausgestattete Straßenbahn ist seit August 2015 in Frankfurt (Main) im Einsatz. Beim DAS, das zusammen mit dem Austrian Institute of Technology (AIT) und der Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) entwickelt wurde, handelt es sich um ein Kollisionsschutzsystem, das die Fahrer frühzeitig vor drohenden Zusammenstößen mit Fußgängern, Fahrradfahrern und anderen Fahrzeugen sowie vor Objekten warnt, die die Strecke blockieren. Es besteht aus mehreren vernetzten Stereo-Vision-Kameras, mit denen die Bewegungen von Personen oder Objekten auf dem Gleis oder in dessen Umgebung erkannt und verfolgt werden. Wird eine bevorstehende Kollision erkannt, ertönt ein Warnsignal. Der Fahrer oder sogar das System selbst kann dann einen Bremsvorgang einleiten. Nach der Zulassung durch die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) ist die VGF-Straßenbahn 272 die erste der Welt, die im Normalbetrieb mit dem DAS fährt. In den Sommermonaten wurde die Bahn für Schulungen eingesetzt. Die VGF plant, alle 73 Einheiten vom Typ S entsprechend auszustatten. (pr)

Neues Servicekonzept

MAN | Im zweiten Jahr war der deutsche Fernbusmarkt stetig in Bewegung und überaus erfolgreich. Mit rund 20 Millionen Fahrgästen konnten sich die Fernlinienbusanbieter über einen doppelt so hohen Zuspruch wie noch 2013 freuen. Herausforderungen im Fernlinienbetrieb sind für die Busunternehmen die hohen Kilometerleistungen mit engen Zeitfenstern bei An- und Abfahrt sowie die vorgeschriebenen Ruhezeiten für das Fahrpersonal. Hinzu kommen spezielle Auflagen für Wartung und Säuberung der Busse. Für diese Anforderungen bietet MAN Truck & Bus Deutschland jetzt umfassende Serviceleistungen an 17 Standorten. Sie befinden sich in Berlin, Bremen, Dresden/Nickern, Düsseldorf/Neuss, Frankfurt (Main),

Freiburg, Hamburg-Moorfleet, Hannover-Laatzten, Kassel, Köln-Mülheim, Leipzig, München/Neufahrn, Nürnberg, Oberhausen, Regensburg, Reutlingen und Stuttgart. Neben der WC-Entleerung, der Befüllung mit Frischwasser und der Fahrzeugreinigung bietet das Servicekonzept eine umfassende Fahrzeugprüfung anhand einer standardisierten Checkliste, die alle sicherheitsrelevanten Aspekte des Busverkehrs abdeckt. Erst wenn das Fahrzeug gemäß dieser Liste als betriebssicher eingestuft wird, erhält es eine eigens entwickelte Prüfplakette, die den Fahrgästen signalisiert, dass sich der Bus in einem einwandfreien Zustand befindet. Außerdem hilft die Plakette bei einer Kontrolle, denn sie belegt, dass der Bus regelmäßig gecheckt wird. (pr)



Am 16. Juli 2015 nahm die Freiburger Verkehrs AG (VAG) die ersten sechs von insgesamt zwölf Niederflurbahnen vom Typ Urbos 100 des spanischen Herstellers CAF in Betrieb. Bei den Siebenteilern handelt es sich um Zweirichtungsbahnen, die über 72 Sitz- und bis zu 266 Stehplätze verfügen. Sie ersetzen die letzten Hochflurwagen und werden für Streckenerweiterungen zum Messegelände sowie in der Innenstadt benötigt. (red)